

Protokoll der Gründungsversammlung der Stadtteilkonferenz Dorsten-Hardt

Als Stellvertreter für das einladende Vorbereitungsgremium übernimmt Herr Tobias Wessel die Leitung der Versammlung

Anwesenheit: Siehe Liste

Top 1 Gründung einer Stadtteilkonferenz inkl. Namensgebung

Herrn Bürgermeister Stockhoff beschreibt in einem ausführlichen Vortrag die historische Entwicklung von Foren zur Diskussion von Belangen der Bürger eines Stadtteils mit den Bürgern dieses Stadtteils.

Besonders hervorgehoben wird die Wichtigkeit der Mitwirkung und die Vernetzung zur Gestaltung des Stadtteils. Es gibt keinerlei Vorschriften über die Gestaltung einer solchen Konferenz, in der verschiedene Interessen miteinander diskutiert und abgewogen werden können.

Die Stadtteilkonferenz berät über mögliche Projekte und schlägt sie dem Rat der Stadt vor, die Verwaltung nimmt gegebenenfalls Stellung und der Rat der Stadt entscheidet über die Zuteilung von Geldern.

Zur Verfügung stehen brutto 1€ , netto nach Abzug von 0,20€ für übergeordnete Projekte 0,80€ für jeden Bürger, das sind aktuell für die Hardt ca. 8200€/6560€ .

Die Abstimmung über die Gründung ergibt ein einstimmiges Votum für die Gründung der Stadtteilkonferenz bei 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen.

Zur Namensgebung liegen der Versammlung 14 Vorschläge vor.

Bei der Abstimmung erhält der Vorschlag „Gemeinsam Hardt“ 46 Stimmen und damit eine große Mehrheit. Die Stadtteilkonferenz trägt somit den Namen „Gemeinsam Hardt“.

Top 2 Zertifizierung für das Bürgerbudget

Die Zertifizierung für das Bürgerbudget durch den Haupt- und Finanzausschuss wird beantragt und eingeleitet.

Top 3 Kampagne „Dorsten steht für Menschenrechte, Demokratie und Respekt“

Herr Stockhoff beschreibt in seinem Vortrag das veränderte Verhalten von Menschen gegenüber Helfern wie Feuerwehr und Sanitätern und beklagt den immer aggressiver werdenden Umgang untereinander. Er fordert dazu auf, den respektvollen Umgang miteinander und den Zusammenhalt zu pflegen und gibt als Ziel der künftigen Arbeit eine Art „Dorstener Erklärung“ an, in der man Stadtverwaltung, Politik und Bürger verpflichtet, respektvoll miteinander umzugehen.

Eine Abstimmung durch den Stadtrat über diese Erklärung soll nach Diskussion auch in den Stadtteilkonferenzen erfolgen.

Top 3 Gartenabfälle dezentral sammeln

Es werden verschiedene Möglichkeiten diskutiert, einen Container für Gartenabfälle aufzustellen.

Es wird noch ein einsehbarer Platz gesucht, an dem ein solcher Container aufgestellt werden kann.

Trotz negativer Erfahrungen in der Vergangenheit wird ein neuer Versuch gestartet. Wo und ab wann muss noch mit der Verwaltung besprochen werden.

Top 4 Grünpatenschaften

Es gibt bereits mehrere Beispiele von Grünpatenschaften.

Frau Krumat weist auf positive Beispiele hin.

Herr Stucken stellt unter anderem ein Projekt am Ostwall vor, in dem verschiedene Kooperationspartner wie zum Beispiel Schüler und Schülerinnen des St. Ursula-Gymnasiums unter der Leitung von Frau Schindel, eine Gruppe der Dorstener Arbeit unter der Leitung von Frau Blume, die sog. Quartiershausmeister in fruchtbarer Zusammenarbeit eine Grünfläche am Ostwall in der Nähe des Gymnasiums gestaltet haben und betreuen.

Auch in anderen Stadtteilen arbeiten verschiedene Gruppen zusammen.

Ebenso hält Herr Stucken ein Plädoyer zur Artenvielfalt, die durch Änderung der Pflanzgewohnheiten vor allem auf den Privatgrundstücken gefördert bzw. aufrechterhalten werden kann. Dieses momentan noch in „Wir machen Mitte“ angesiedelte Projekt zur Biodiversität soll auf ganz Dorsten ausgeweitet werden.

Herr Stockhoff weist darauf hin, dass man als Grünpate durchaus Vorteile hat:

Zum einen genießt man Versicherungsschutz bei der Betreuung, zum anderen wird man bei der Planung bzw. Umgestaltung der Fläche beteiligt.

Das Thema „Bank am Kanal“ wird in der nächsten Konferenz näher besprochen.

Als Termine für das Jahr 2019 werden

04.04. (18.00 Uhr St. Nikolaus Gemeindehaus),

18.6, 25.09. und 04.12. genannt. Für die letzten drei Termine gibt es noch keine Tagungsorte.

18.6.

Schluss der Konferenz: 19.55 Uhr